

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung.

Beim Präsidenten der Royal Institution. (Ein Interview.)

Peer von England - das ist ein stolzer Titel, und doch sind die meisten Träger dieser Würde so wenig stolz und ganz und gar nicht unzugänglich.

Das mag zum Theil in der gesellschaftlichen Erziehung liegen; zum Theil liegt es aber auch an der politischen Erziehung. Der vornehme Engländer ist für einen Journalisten jederzeit zugänglich.

Zu jenen vornehmen englischen Aristokraten, die in der traditionellen guten Meinung von der Presse und allen, was dazu gehört, erzogen sind, gehört auch der Earl of Hopton, der feinsinnige und lebenswürdige Führer der an geistigen Fortschritten so reichen Institution of Naval Architects.

Der Lord ist ein verhältnismäßig noch junger Mann. Welche Verdienste er besitzt auf dem Gebiete der Schiffbaukunst ist schwer zu sagen, aber die bedeutende Stellung eines Vorkämpfers der Naval Institution zu erlangen, weiß ich zwar nicht, aber das geistreiche und bedeutende Gesicht des Lords, diese hohe, gewollte Stirn, dieser milde und doch durchdringende Blick verrathen, daß der edle Lord ein Mann von Stärke und hervorragender Intelligenz ist.

Er hat außer dem charakteristischen Gesicht nichts Englisches an sich. Er bewegt sich mit ungezügelter Eleganz, ohne jene oft geschmacklos typisch-englische Steifheit und Rückhaltigkeit. Man fühlt sich in der Nähe dieses Royalisten sofort wohl, als wäre man bei einem alten Bekannten, und dieses Zutreten steigert sich alsbald zur vollen Sympathie, wenn der Lord zu brechen beginnt. Er spricht ruhig, langsam, aber nicht ohne Energie, er überlegt jedes Wort, jeden Satz, er verarbeitet die Gedanken zuerst, als wollte er sie aus tiefstem Inneren herausholen, und dabei liegt in seinem

Tone, in seiner Miene eine gleichmäßige, wohlthuende, gewinnende Freundlichkeit und Güte.

Auf meine erste Frage, ob Seine Lordchaft sowie die übrigen Herren von der Aufnahme, die sie in Deutschland, speziell aber in Berlin gefunden, befriedigt seien, ging der Lord sofort mit großer Wärme ein.

Befriedigt? Das ist kein Ausdruck; wir sind entzückt, und ich kann Ihnen versichern, daß keiner von uns je die Tage von Hamburg und Berlin vergessen wird. Besonders das fest gefestete Abend im Kaiserhof hat in uns einen unauflöslichen Eindruck hinterlassen.

Mein, Berlin fenne ich noch gar nicht; ich bin früher einmal in Sibirien gewesen. Um so mehr bin ich überzeugt von der Schönheit und Sauberkeit dieser Stadt und von dem glänzenden Einbruch, den ihre Anwesenheit besonders an Abend macht.

Einmal wurde ich in Berlin zusammenkommen? Ja, das war im Jahre 1887, als die Königin von England zur Regierungsjubiläum feierte. Ich war damals Vorkämmerer der Königin und dem König von Sachsen zum Ehrenbesuch attached. Bei dieser Gelegenheit hatte ich die Ehre, Er. Majestät vorgestellt zu werden.

Man behauptet wohl in England die Umstände, die den Kaiser verbinden, in diesem Jahre nach Göttingen zu kommen? Gewiß, erwiderte der Lord ernst, man behauptet es und weil der Kaiser in England allgemein beliebt ist und bis in die breitesten Volksschichten hinein sich größter Popularität erfreut. Man behauptet bei uns die männliche Kraft dieses Mannes, seine Energie, seinen Feuergeist, sein Interesse für alles, was groß und edel ist.

Ich weiß freilich nicht, welche Umstände Seine Majestät bewegen haben, diesmal nicht nach Göttingen zu kommen. Aber ich kann nur sagen, daß der Kaiser auch in diesem Jahre denselben begeisterten Willkommen an Englands Gestaden gefunden haben würde, den die Engländer aus ehelichen Herzen ihm bisher stets geboten haben.

Und glauben Sie, daß die Spannung, die insbesondere im Anschluß an die Vorgänge in Transvaal sich wie eine dunkle Wolke zwischen England und Deutschland legte, jetzt schon ab ist?

Ja, das glaube ich, meinte der Lord ernst und bestimmt, es mag ja hier und dort in der Presse bei uns zu Lande ein kleiner Rest von Bitterkeit zurückgeblieben sein. Aber dieses Gefühl schwindet immer mehr und diejenigen sind sicherlich im Unrecht, die das Gegenteil behaupten.

haupten oder die sogar soweit gehen, das Bestehen einer Feindseligkeit zwischen England und Deutschland zu behaupten.

Mit dieser Antwort war das offizielle „Interview“ erschöpft - es blieb mir nur übrig, Eurer Lordchaft meinen verbindlichsten Dank für seine Liebenswürdigkeit zu sagen.

Die Antwortbesche, die der Kaiser gestern Abend auf das ihm von der im Kaiserhof veranlagten Institution of Naval Architects überbrachte Subjüngungsgramm dem Lord Hopton zugewandt ließ, lautet in deutscher Uebersetzung wörtlich, wie folgt:

„Indem ich Ihnen für Ihr freundliches Telegramm wahrhaft dankbar bin, bitte ich Ihre Lordchaft, den Schiffbauingenieuren meinen Dank und den herzlichsten Willkommen in meiner Residenz zuzubieten.“

Es wird vielleicht die Gestalt Ihrer Majestät Marine (Sir Edward Reed, K. M.) interessieren, daß meine Reminiscenzen heute zufolge ihres prachtvollen Baues die „Britannia“ um 25 Minuten auf einer Distanz von 42 Meilen wiederum geschlagen hat.

\* Eine recht eigenhämliche Vertheilung der harten Bedingungen, an welche von der Eisenbahnverwaltung die Abgabe der Arbeiterbeiträge zur Berliner Gewerbeausstellung geknüpft wird, versuchen die „offiziellen“ B. P. N., indem sie schreiben:

Die Entschädigung der Eisenbahnverwaltung betrifft die Arbeiterbeiträge für die Berliner Gewerbeausstellung ist nicht ohne vorläufiges Benehmen mit den in erster Linie beteiligten Werkstätten, insbesondere des Maschinenbau für Handel und Gewerbe, und in Uebereinstimmung mit der von diesem Industriezweige beschlossenen Beschlüssen erfolgt.

Die Arbeit der Arbeiter neben der Befreiung auch denjenigen auf der Ausstellung finden könnten, will man ihnen nicht allgemein den Wunsch erwidern, sondern nur denen, bei denen ein Nutzen davon zu erwarten ist. Nun, wir meinen, daß für jeden Arbeiter die Bereicherung seiner Kenntnisse, wie sie die Ausstellung ermöglicht, von Nutzen sein würde.

Es läßt sich nicht leugnen, daß in weiten Kreisen der Bevölkerung die Furcht vor einer übertriebenen Belastung des bürgerlichen Geldbuchs und infolge dessen die Opposition gegen seine Verabschiedung in der laufenden Reichstagsession wächst.

Die Furcht vor einer übertriebenen Belastung des bürgerlichen Geldbuchs und infolge dessen die Opposition gegen seine Verabschiedung in der laufenden Reichstagsession wächst. Auch Fürst Bismarck hat sich angeblich zu der Frage geäußert, worüber die „B. P. N.“ berichtet: „Wir sind von dem Reichstag kompetenter und zuverlässiger Seite erfahren, daß Fürst Bismarck vor einiger Zeit erklärt, er würde sich auf das Behaltende bedauern, wenn der Reichstag einem durchwegs unbedingten Bruch nachgäbe, der darin gäbe, den Entwurf eines bürgerlichen Geldbuchs noch in der gegenwärtigen



Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Die Architektur.

II.)

Neben der großen repräsentativen Hauptgruppe, zu welcher die Anlagen des Neuen Sees das Hauptausstellungsgebäude und das Hauptrestaurant mit dem Wasserthurm vereinigen, sind in den ausgedehnten Parkanlagen mehrere kleinere Gebäudegruppen und eine Anzahl einzelner Gebäude entstanden, welche theils zur Aufnahme ganzer Gruppen oder Abtheilungen dienen, theils von Einzelstellern oder Unternehmern für Privatvergnügen errichtet wurden.

Allen diesen Bauwerken war dem Architekten durch die Rücksicht auf die Umgebung wenig Beachtung angedacht, da der alte Baumbestand des Parks eine wirksame Umrahmung und vortheilhafte Vermitlung der Gegenstände scherte. Nur an einer Stelle innerhalb des vorgedachten Ausstellungsterrains, auf der Alleenreihe der neuen Wasser, kam eine größere Anzahl verschiedener Bauten auf demselben freien Platze zusammen, und hier macht sich der Mangel an Uebersichtlichkeit unter den einzelnen so grandiosen Bauten deutlich geltend.

Allen trotz der außerordentlichen Mannigfaltigkeit der Formen und der scheinbaren totalen Verschiedenheit jedes einzelnen Gebäudes lassen sie sich doch alle nach dem Material und der Formgebung in wenigen Kategorien unterbringen.

Auch hier ist der Bauplanbau vorherrschend zur Verwendung gelangt. Neben der durchaus eigenartigen Form, welche Meister Greifbach am Chemiegebäude, das wohl unstrittig zu den besten Leistungen zählt, dafür zu

finden wußte, sind vor allem die malerischen Mäandereck-Verhältnisse, mit denen verwendet worden. Ganz besonders reizvoll ist die Gruppe, welche rechts der Hauptgasse in diesem Stil seiner Feinheit auf der Alpenwelt geahnet hat. Mit uniger Freude wird Jeder sich der Wirkung dieses Bildes in seiner Naturtreue und Frische hingeben und die darauf verwendete Sorgfalt wie das Gesicht der ausführenden Meister bewundern. Es wurde, daß der Plan des Architekten, der, wie wir hören, den ganzen freien Platz mit verwandten Gebäuden zu besetzen gedachte, nicht vernünftig werden konnte, und daß unmittelbar neben diesen reizvollen Eddipungen des Alpenpanoramas und der umgebenden Wirtschaftsgebäude des Wälmers u. eine Reihe von recht wenig schönen, in dieser Umgebung doppelt häßlich wirkenden Gebäuden entstehen mußte. Was wurde die Verwirklichung der hochartigen Idee für ein bezauberndes Gesamtbild, für ein stimmungsvolles Märchen ergeben haben.

An anderer Stelle, in dem Alt-Berlin, welches Hoffader seine Entschaltung veranlaßt, ist dieser einseitige Eindruck mit großen Geschick erreicht. Mit außerordentlichem Eifer und feinem künstlerischen Verständnis ist hier der Charakter der märkischen Städte wiederzugeben. Wie trotz feigen die Mauer aus den Fingern des Kampfteils auf, und wie kränlich ist der Anblick dieser feinen Gebäude. Freilich, auf das große Publikum, auf den Brandenburger jedoch ist diese Veranschaulichung wiederzugeben aus der Geschichte seiner Feinheit, deren Vorbilder er ja in nächster Umgebung vor Augen hat, anscheinend weniger reiz als als das wildtrende Ritz mit seinen phantastischen Ornamenten. Und viele von denjenigen, welche die Eddipung des Bauwerks wissen, mögen sich oft genug das moderne Treiben die wenig poetischen Gestalten hinweg wünschen, welche sich jetzt darin betrimmen, um das Alt-Berlin entstehen zu können, wie ein Traumgebild aus längst verschwundenen Zeiten.

Neben dieser tausenden Nachbildung will die Bemalung des dahinterliegenden Theaters Alt-Berlin um so weniger gefallen.

Ganz am andern Ende des Ausstellungsparks, hinter dem Hauptgebäude bei Portal VI., erhebt sich ein stattlicher Bau,

welcher an Solidität der Ausführung und künstlerischer Durchbildung ebenfalls zu den besten Leistungen auf der Ausstellung gehört, die Baumeister von Schwab Berlin. Die weißen Mauer, die dunkle Holzverkleidung der Vorbauten, die farbige glatte Ziegel, Malerei, Schnitzwerk und Schmiedearbeiten, alles wirkt zusammen, das Gebäude zu einem Schmuckstückchen zu machen. Der Entwurf zu diesem Gebäude ist von Bremer u. Wolfenstein und zeigt so recht den Unterschied zwischen dem Werk aus einem uninteressanten Architekturbüreau und den vielen zum Theil recht sonderbaren Leistungen, bei denen man oft nicht weiß, was man mehr bewundern soll, die regelmäßige Wiederholung desselben Ornaments oder die flüchtige Unterirdigkeit des Entwurfs.

Eine Reihe von Gebäuden, wie zum Beispiel der hübsche Pavillon der Maschinenfabrik Wolf in Budau-Magdeburg und das an sich hübsche, aber seinen Zweck wohl keinen Besucher verathende Häuschen der Firma Siemens u. Halske, bilden mit der Verschmelzung von Holz und Holzbaum den Uebergang zu der zweiten großen Gruppe, den lediglich im Holzcharakter, meist unter Benützung nobelster Motive, durchgeführten Bauten.

Hier steht unstrittig an der Spitze das von Hoffader entworfene Fischereigebäude. Durch eine geschickte Grundrisanordnung, die Einbeziehung einer Wasserfläche in das Innere der Anlage und die reizvolle Detaillierung ist hier eine außerordentlich hübsche, malerische Gebäudegruppe geschaffen worden. Monumentale haben vorzügliche Holzschlösser an Ort und Stelle die Figuren- und Pflanzenwelt geknüpft, welche die Bogenöffnungen der Halle und die Läden umrahmen, und die prächtigen Fischweiber und anderen Thiergestalten geschaffen, welche in der großen Halle der Fischerei ausstellung die Innere des Gebäudes schmücken. Leider sind dieselben, durch die Baukosten, doch nur Wenige auf die reizvolle Ausführung achten, meist die Ausstellungsgegenstände selbst den Blick des Betrachters unten festhalten. Der überdeckte Gang um das innere Wasser gewahrt prächtige Ansichten auf dieses und das lapellenartige Ausbaue. Die ganze Durchführung ist gediegen und echt künstlerisch, weit über den Rahmen eines vergänglich Ausstellungsgedäudes hinaus.

\* Siehe Nr. 247.

Session durchzuführen. — Ein solches Verfahren er-  
innert an das Durchbreiten des österreichischen  
Handelsvertrages im Jahre 1891. Eine Vorlage von der Bedeutung  
des Bürgerlichen Gesetzbuchs müßte in ihren Einzelbestimmungen  
zunächst zur Kenntnis aller davon betroffenen Kreise gelangen.  
Dann erst könne das Plenum des Reichstages — nicht eine kleine  
Gruppe des Reichstages im Sommer — in eine Beratung ein-  
treten.

Oben eine Durchbrechung des wichtigen Gesetzbuchs  
wird sich jeder vernünftige Politiker erklären müssen; aber  
zwischen der Durchbrechung einerseits und der von den  
Anteilnehmern augenscheinlich beabsichtigten Verschleppung an-  
derserseits liegt die ruhige und besonnene Beratung, die  
höchstens der Reichstag vornehmen wird.

### Goluchowski's Politik vor den Delegationen.

Wie wir in unserer heutigen Morgenausgabe bereits ge-  
meldet haben, beschäftigten sich die ungarischen und auch die  
österreichischen Delegationen gestern abends mit Oesterreich-  
Ungarns auswärtiger Politik, namentlich der Orientpolitik.  
Das gab dem Minister des Innern, Minister Goluchowski,  
in der ungarischen und dem Reichsfinanzminister Grafen  
Kallay in der österreichischen Delegation Veranlassung, noch  
einmal die wichtigsten Punkte der Orientpolitik des Kaiser-  
staates zu wiederholen. Bei der Bedenksamkeit der Orientfragen  
gerade im gegenwärtigen Augenblick glauben wir unseren Lesern  
den vollständigen Bericht nicht vorzuzulassen zu dürfen. Un-  
dieser Telegramme melden darüber:

#### Die ungarische Delegation.

Im Anschluß der ungarischen Delegation für das künftige  
Aupätre Reichspräsidenten Paul in der Verlaufe seiner Rede noch, in  
der Friedenspolitik des vorigen Jahres habe der **Freibund**  
den Kern der ungarischen Friedenspolitik gebildet. Oesterreich-  
Ungarn habe im **Freibund** die ihm gebührende, hervorragende  
Stellung eingenommen. Entscheidend sei, was der Minister  
über die **Politik** **Rußlands** gesagt habe. Nach den Entwürfen  
des Ministers würden meistens die gebildeten Elemente  
in den orientalischen Staaten mit der Einbildung einer tatsächlichen  
Unterstützung seitens Rußlands nicht mehr rechnen können. Der  
Passus bezüglich der **Türkei** in dem Epöle des Grafen Goluchowski  
sei der Rath eines Freundes, dem die ungarische Delegation in ein-  
sprechender Form **Wohlwille** verleihe. Der Reichstag bringe schließlich,  
wie bereits gemeldet, volle Zustimmung zu der von dem Minister  
belegten Politik auszusprechen.

**Graf Engel** **Wied** erklärte besonders die **asiatische Frage**;  
es sei notwendig, dieselbe zu beachten. **Quartovitch** empfahl  
eine friedliebende, aber **harte Orientpolitik**. **Verzeiwitz** erklärte  
die **Politik** **Rußlands** gegenüber den ungarischen Nationalitäten.  
(Bergung.) Redner brachte die Versicherung aus, daß, falls  
Rumanien im Frieden die Bewegung gegen die Juletätigkeit  
eines Staates des **Freibundes** nicht eindämmen könne,  
der **Rußland** **Rumanien** an dem **Freibund** in Falle  
einer **Konstitution** **kaum** **erlangen** werde. **Wied**  
erklärte das **Zusammenwirken** mit **Rußland** werde so lange  
starkhalten können, als **Rußland** nicht einen vorübergehenden Einfluß  
auf der **Balkanhalbinsel** annehme. **Jozef** **Wied** sprach in diesem  
Jahre in **Budapest** **gegenüber** **Freundschaft** der **Minister**  
amletzt.

**Graf Goluchowski** sprach hierauf seinen herzlichsten Dank aus für  
die äußerst anerkennenden Worte, die seinen Epöle gezollt worden  
sind. Gegenüber dem **Freibund** **habe** **er** **den** **Freibund**, **der** **benutzt** **den** **Freibund**,  
**Verzichtung** eines **Prinzipals** in **Wien** **beweise**, daß er die **asiatischen**  
**Vorgänge** mit **gebührender** **Aufmerksamkeit** **verfolge**. Gegenüber  
**Quartovitch** äußerte der Minister, **Quartovitch** **keine** **Konstitutional-**  
**politik** **zu** **verfolgen** **und** **keine** **Politik** **gegenüber** **den** **Nationalitäten**  
**auszuüben** **sei** **die** **Ziele** **seiner** **Politik**, **andere** **seits**, **so** **weit** **es** **im** **Voraus**  
**möglich** **sei**, **die** **Mittel** **bescheiden**, **mit** **denen** **er** **diese** **Ziele** **zu** **erreichen**  
**beabsichtigt**. **Damit** **habe** **er** **den** **nächsten** **Gang** **der** **Verträge** **vorge-**  
**zeichnet**, **so** **weit** **es** **im** **Voraus** **möglich** **sei**, **den** **Freibund** **über** **die**  
**Ergebnisse** **seiner** **Thätigkeit** **berichten**. **Wied** **erklärte** **über** **die**  
**Lage** **in** **der** **Türkei** **hätte** **er** **an** **dem** **Epöle** **sehr**, **er** **habe** **er**  
**unter** **den** **in** **dem** **Epöle** **erwähnten** **Bestimmungen** **nicht** **etwas**  
**in** **der** **un** **bestimmtesten** **Sinn** **gesehen**, **sondern** **eine** **ein-**  
**fache** **erträgliche** **Zustände**, **deren** **Herstellung** **allerdings** **in** **ein-**  
**igem** **Maße** **die** **Möglichkeit** **liege**. **Eben** **die** **Türkei** **beweise**, **daß** **ein**  
**gute** **Governmente** **an** **der** **Spitze** **stehen**, **die** **Ruhe** **nicht** **geht**  
**verloren**, **so** **daß** **man** **immer** **ein** **etwas** **von** **ein** **ein-**  
**seitigen** **Unterstützung** **der** **Regierungsorgane** **bedürfen** **würde**, **was** **in**  
**wenigstens** **die** **höchsten** **Lebensstände** **zu** **bewahren**. **Was** **übrigens**  
**die** **orientalische** **Frage** **betrifft**, **so** **schäme** **er** **sich** **vollkommen**  
**den** **Grundgedanken** **Rußlands** **aus**, **daß** **man** **immer** **suchen** **mußte**, **so** **weit**  
**möglich** **sei**, **den** **Freibund** **über** **die** **Ergebnisse** **seiner** **Thätigkeit**  
**berichten**. **Was** **er** **erwähnte** **Wort** **über** **die** **Freibund** **beruht** **auf**  
**der** **Wahrheit**. **Das** **sei** **es**, **was** **die** **Regierung**

anstrebe. Dem Delegierten **Verzeiwitz** dankte **Graf Goluchowski**  
für die **anerkannt** **bessere** **Verhältnisse** **in** **Rumanien**. **Man**  
**dürfte** **in** **dieser** **Richtung** **noch** **weiter** **verlangen**, **als** **historisch**  
**erreicht** **werden** **konnte**; **seine** **Regierung** **in** **Rumanien** **konnte**  
**den** **Einfluss** **der** **Freibund** **verbieten**, **Freund** **und** **Feind** **mit** **ihren**  
**Stammesgenossen** **gegenüber** **den** **Freibund** **zu** **stellen**. **Die** **österreichisch-**  
**ungarische** **Regierung** **werde** **aber** **nicht** **gestatten**, **daß** **vor** **etwas**  
**gehe**, **was** **innerhalb** **der** **Grenzen** **der** **österreichisch-ungarischen**  
**Monarchie** **die** **interne** **Schwierigkeiten** **zu** **erhöhen** **genötigt**  
**wäre**. **Was** **die** **von** **Jozef** **Wied** **erklärte** **Graf Goluchowski**  
**mit** **Tendenzen** **eingehen**. **Gegenüber** **Tiga** **bemerkte** **Graf**  
**Goluchowski**, **daß** **er** **ethisch** **und** **anständig** **an** **das** **in** **seiner** **Epöle**  
**über** **die** **Politik** **Rußlands** **Gesagte** **glaube**. **Er** **habe** **sich** **eben** **auf**  
**Zuständen** **gestützt** **und** **lege** **volles** **Vertrauen**, **daß** **Rußland**  
**an** **dieser** **seiner** **Politik** **und** **namentlich** **an** **der** **unbedingten** **Unter-**  
**stützung** **der** **beliebenden** **Verträge** **und** **an** **der** **Vermeidung** **jeder** **politischen**  
**Einmischung** **in** **die** **Geschäfte** **der** **Balkanhalbinsel** **halten** **werde**.

**Emrich** **Gobels** sprach dem Minister sein volles Vertrauen aus  
und stimmte für den Antrag des Reichstages. **Graf Stefan** **Agievich**  
**bestimmte** **eine** **gemeinsame** **Aktion** **der** **Mächte** **um** **Einige** **der**  
**Gründen** **der** **Freibund** **zu** **erhöhen** **genötigt** **wäre**. **Man**  
**dürfte** **aber** **nicht** **unter** **dem** **Schutze** **des** **Christenthums** **etwas**  
**andere** **verleihen** **möchte**. **Minister Goluchowski** antwortete auf die  
**Bemerkungen** **Gobels**, **er** **habe** **von** **einer** **Veränderung** **in** **dem**  
**Einfluss** **der** **Freibund** **auf** **die** **österreichisch-ungarische** **Politik**  
**bisher** **nichts** **bemerk**. **Daß** **Bulgarien** **sich** **mit** **Rußland** **ausgehört**  
**habe**, **sei** **ein** **aus** **der** **österreichisch-ungarischen** **erwartetes** **Fatum**, **da** **ja**  
**eine** **Anschließung** **jetzt** **angestrebt** **habe**. **Das** **sei** **aber** **keine** **einseitige**  
**unvollständige** **Erklärung** **Rußlands**, **da** **Bulgarien** **kein** **aus**  
**viel** **zu** **selbstständig**, **als** **daß** **es** **sich** **einer** **fremden** **Macht** **un-**  
**bedingt** **in** **die** **Arme** **werfen** **würde**. **Daß** **die** **Bulgaren** **eine** **ge-**  
**wisse** **Beziehung** **darüber** **empfinden**, **sei** **nach** **sein** **Jahren** **die**  
**von** **ihnen** **so** **lange** **erhalten** **unterstützung** **Rußlands** **gesehen** **zu**  
**haben**, **sei** **doch** **sehr** **natürlich**; **ein** **unabhängiger** **Einfluß** **Ruß-**  
**lands** **mache** **sich** **jedoch** **nicht** **geltend**, **und** **dies** **werde** **auch** **nicht**  
**der** **Fall** **sein**, **so** **lang** **Rußland** **an** **seinem** **gegenwärtigen** **Pro-**  
**gramm** **weiches** **an** **die** **Erhaltung** **des** **Freibundes** **gerichtet** **ist**,  
**bleibt**.

Darauf schloß der Präsident die Generaldebatte und konstituirte  
die **einmündige** **Präsidenten** **von** **den** **Delegationen** **geschlossenen** **Antrag**.  
**Wied** **erklärte** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag**  
**als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und**  
**daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den**  
**Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend**  
**und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag**  
**als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und**  
**daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als**  
**sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß**  
**er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**  
**den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr**  
**bedeutend** **und** **daß** **er** **den** **Antrag** **als** **sehr** **bedeutend** **und** **daß** **er**









Berliner Producten-Börse

Berlin, 12. Juni. An der hiesigen Getreidebörse war heute das Geschäft in Brotgetreide sehr unbedeutend, doch konnten sich Preise für Weizen und Roggen um 1/2-1/4 M. bessern, da sehr wenig Angebot am Markt waren. Hafer war für nahe Sichten gesucht, und bei geringem Umsatz zeigte die Preise 1/2 M. mehr. Roggenmehl und Haferbl. blieben ohne Umsatz und nominal unverändert. In Spiritus wurden die zugeführten 2000 Liter zu unveränderten Preisen geräumt. Termine sehr still und unverändert.

Weizen per 1000 Kilogramm loco 146-148 nach Qualität gefordert, per Juli 146.50-149 bez., per Juli 148.75-149.35, per September 145.90 bez., per Oktober 143.50 bez., Gek. 100 Tonnen Pr. 140.

Roggen per 1000 Kilogramm loco 131-132 nach Qualität gefordert, per Juli 114 nom., per Juli 114.25-114.50 bez., per September 115.75 bez., per Oktober 112.25 bez., Gek. 100 Tonnen Pr. 113.75.

Gerste per 1000 Kilogramm loco 123-124 nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 127-134, pommerischer, ostpreussischer und mecklenburger 127-134, fein, weiss, erbsen-, pommerischer und mecklenburger, 135-140 ab Bahn bez., per Juli 127.75 bez.

Haas loco 90-94 per 1000 Kilogramm nach Qualität gefordert, per September 91.50 M. Gek. 200 T. Preis 80.

Erbsen Victoria 145-160, Kochwaare 143-160, Futterwaare 121-132 Weizenmehl per 100 Kilogramm inclusive Sack Nr. 0-20 bez. bis 19.00, Nr. 0 17.00-14.00.

Roggenmehl per 100 Kilo incl. Sack Nr. 0 u. 1, 15.75-15.50, per Juni 15.45 nom., Berliner Dampfmüllerei-Akt-Ges. Marke Adler 17.00 M. Fröhenke Kartoffelstärke per 100 Kilo brutto incl. Sack per diesen Monat 14.25 M.

Feuchte Kartoffelstärke per 100 Kilo brutto incl. Sack per diesen Monat 14.25 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo brutto incl. Sack per diesen Monat 14.25 M. Haibbl. loco ohne Fass 44.5 M., mit Fass per Juni 45.2 M., per Oktober 45.2 M., per November 45.2 M. - Oder bei Rathow 41.45 M. Petrolmehl loco incl. Fass in Posten von 100 Ctr. 19.9 M. per Juni 19.9 M.

Wasserrand. Am 11. Juni. F. 1 bis bei Auszug + 0.05 Meter. - Eibe bei Dresden - 0.34 Meter. - Eibe bei Magdeburg - 1.38 Meter. - Ostpr. F. 1 bei Strausberg + 1.45 Meter. - Oder bei Rathow + 1.45 Meter. - Oder bei Bresten Ober-Pezel + 4.95 Meter. - Oder bei Berlin Unter-Pezel + 0.28 Meter. - Oder bei Frankfurt 1.02 Meter. - W. 1 bei Berlin Brakenhof + 2.88 Meter. - Am 10. Juni: N. 1 bis bei Ueb. + 0.55 Meter.

Berliner Fonds-Börse

Berlin, 12. Juni. Bei meist stillem Geschäft eröffneten Dresdner, Handelsanleihe, Consolidation, Gelsenkirchen, Harpener,

Hamburger Packetfahrt und Warschau-Viener etwas schwächer.

Fest waren Kanada, Jura-Simpson, Nordost, Centralbahn, Transvaal, Ungarn, Mittelmeerbahn, Franzosen, Buschleirader, Mainzer, Ostpreussen und Dynamit.

In der zweiten Stunde war die Haltung allgemein schwach. Am Kassamarkt wurden Sproz. Konsols 10 Pr. höher, während 3/4 Proz. Reichsanleihe 10 Pr. nachgab. Von fremden Werten waren amerikanische Prioritäten auf höhere New Yorker Notierungen besser. Russische Prioritäten, Griechen, Portugiesen und Chinesen waren wenig verändert. Serben, Argentinier und Mexikaner schwach. Italienische Hypothekendarlehen wurden wesentlich niedriger.

Von dividendeträgenden Papieren stellten sich höher: Treber Aktien 5, Annaburger Steingrub-Fabr. 2, Neundorfer Spinnerei 1/2, Schenker elektr. Werke 1/4 und Eschweiler 1/4 pCt.

Niedriger notierten: Dresdner Bank 1.30, Aachen-Mastrieh Eisenbahn 1/4, Krefelder Eisenbahn 1/4, Krefeld-Verdingen 1/4, Ahrens-Braugerei 1/4, Kartonnen-Industrie-Gesellschaft 1/4, Deutsche Gaslicht-Gesellschaft 5, Deutsche Steingrub-Fabrik 3/4, Gerliche Brunner 5, Görlich Löhner 2/4, Braueri Königstadt 1/4, La Veloce 1/4, Metallwaren Müller 1/4, Naheim säurefreie Produkte 1/4, Spandauer Brauerei 1/4, Stoeber Fahrrad 1/4, Trachenberg Scherfab. 1/4, Bismarck 3/4, Concordia Bergwerk 3, Consolidation 1/4, Conrl. 1/4, Louis Tiefbau con. 3/4, Märk. Westfal. Bergwerk 5 und Rhein. Anthracit 2 pCt.

Privatliste 2/4 pCt.

Offizielle Kurse per nitime von 12-2 Uhr

Table with columns for various securities and their prices, including Sproz. d. gemischte Anleihen, Schweizer Nordostbahn, and Nationalbank.

Kurse gegen 3 Uhr. Tendenz: Schwach.

Table showing market trends and specific prices for various securities like Kreditlinien, Lombarden, and Disconto.

Prämien-Notierungen vom 12. Juni. Alex. Löwenherz Nachf

Table with columns for Credit, Lombarden, Disconto, and other financial instruments, showing their respective values and trends.

Wochens-Kurse

Table listing weekly prices for various commodities and securities, including Amsterd. 3, Berlin 3, and others.

Bank-Discnto

Amsterdam 3, Berlin 3, London 3, Paris 3, Peterb. u. Warsch. 3, Wien 3, Zürich 3.

Geldsorten, Banknoten und Coupons

Table listing prices for various banknotes and coupons, including 100 Franc, 50 Franc, and others.

Deutsche Anleihen

Table listing prices for various German government bonds and securities, including Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Staats-Anl., and others.

Analytische Staats- und Papiere

Table listing prices for various analytical state and paper securities, including Argentin. Anl., Russ. Anl., and others.

Hypothekendarlehen

Table listing prices for various mortgage loans, including Hypothekendarlehen, Hypothekendarlehen, and others.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien

Table listing prices for various German railway stocks, including Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Staats-Anl., and others.

Hypothekendarlehen

Table listing prices for various mortgage loans, including Hypothekendarlehen, Hypothekendarlehen, and others.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien

Table listing prices for various German railway stocks, including Deutsche Reichs-Anl., Preuss. Staats-Anl., and others.

Deutsche Eisen-Stamm-Prioritäten.

Table listing various German iron stock priorities with columns for company names, stock types, and values.

Industrie-Aktien und Stamm-Prioritäten

Table listing industrial stocks and shares with columns for company names, stock types, and values.

Schiffahrts-Aktion

Table listing shipping stocks with columns for company names, stock types, and values.

Bank-Aktion

Table listing bank stocks with columns for company names, stock types, and values.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bonds with columns for company names, bond types, and values.

Deutsche Eisen-Prioritäten-Obligationen

Table listing German iron priority bonds with columns for company names, bond types, and values.

Schiffahrts-Obligationen

Table listing shipping bonds with columns for company names, bond types, and values.

Bank-Obligationen

Table listing bank bonds with columns for company names, bond types, and values.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial bonds with columns for company names, bond types, and values.

Versicherung-Obligationen

Table listing insurance bonds with columns for company names, bond types, and values.

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Obligationen

Table listing German small and street railway bonds with columns for company names, bond types, and values.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäten

Table listing foreign railway priorities with columns for company names, stock types, and values.

Ausländische Eisenbahn-Obligationen

Table listing foreign railway bonds with columns for company names, bond types, and values.

Ausländische Industrie-Aktien

Table listing foreign industrial stocks with columns for company names, stock types, and values.

Ausländische Industrie-Obligationen

Table listing foreign industrial bonds with columns for company names, bond types, and values.